

Teurere Shein- und Temu-Einkäufe durch Trumps Zölle?

Trump's neue Zolltarife könnten die beliebten günstigen Online-Einkäufe bei Shein und Temu deutlich verteuern. Erfahren Sie, wie dies die Versandkosten und Einkaufsgewohnheiten der Verbraucher beeinflussen könnte.

Amerikaner lieben Shein, Temu und AliExpress aus zwei Hauptgründen: günstige Preise und schnelle Lieferung. Doch die Tarife unter der Trump-Administration könnten dieses Einkaufserlebnis erheblich verändern.

Änderungen durch Tarife

Die Tarifanordnungen von Trump haben eine langjährige Versandregelung, die sogenannte de minimis-Ausnahme, aufgehoben. Diese Regel erlaubte es internationalen Exporteuren, Pakete im Wert von weniger als 800 USD inspection- und zollfrei in die Vereinigten Staaten zu versenden. Chinesische E-Commerce-Seiten haben ihre **gigantischen Geschäftsmodelle** um diese Ausnahme herum aufgebaut. Die lockeren Beschränkungen und Steuerbefreiungen für günstige Produkte haben es ermöglicht, dass über eine Milliarde Pakete kostengünstig für Verbraucher, die nach Schnäppchen bei Kleidung und Haushaltswaren suchen, in die USA importiert werden.

Kostensteigerungen und Implikationen

Die Trump-Administration hat jedoch vor, die Regelung

aufzuheben, die diese Waren so günstig und leicht zugänglich machte. „Wenn man jedes Paket überprüft, werden die Kosten für die Verbraucher dramatisch steigen“, sagte Clark Packard, Forschungsstipendiat am Cato Institute. „Es wird die Empfangshaltung von gekauften Waren verlangsamen.“ Derzeit hat der US-Zoll die Befugnis, alle internationalen Pakete zu öffnen und zu inspizieren, obwohl in der Praxis nicht jedes einzelne Element geöffnet wird.

Reaktionen der Handelspraktiken

Am Dienstag hat die US-Post die Annahme internationaler Pakete aus China und Hongkong bis auf weiteres vorübergehend eingestellt. Es wurde kein Grund für diese Änderung angegeben, jedoch wurde in einer **Stellungnahme** erklärt, dass der Postverkehr nicht betroffen sei.

Was ist die de minimis-Regelung?

Die de minimis-Regelung gibt es seit den 1930er Jahren, ihr Schwellenwert wurde im Laufe der Jahre erhöht. Sie soll den Handel erleichtern und den Verbrauchern helfen, so Packard im Gespräch mit CNN. Diese Ausnahme bedeutet, dass Käufer keine mühsamen Zollformalitäten ausfüllen oder Zölle auf kleine Pakete zahlen müssen. Im September 2024 kündigte die Biden-Regierung an, sie werde gegen den angeblichen Missbrauch der de minimis-Ausnahme vorgehen, da die Lieferungen in den letzten zehn Jahren von etwa 140 Millionen pro Jahr auf über eine Milliarde angestiegen seien.

Einfluss auf Verbraucher

Die de minimis-Ausnahme ist der Grund, warum diese chinesischen Waren für US-Kunden so günstig sind, erklärte Christopher Tang, Professor für globale Lieferkettenmanagement an der University of California, Los Angeles. Laut einem Bericht des Kongresses waren mehr als 80

% der gesamten E-Commerce-Lieferungen in den USA im Jahr 2022 de minimis-Importe. Packard wies darauf hin, dass Verbraucher während der ersten Trump-Administration „fast 90 bis 100 % der Kosten eines Zolls trugen“. Sollte sich diese Dynamik wiederholen, könnten Verbraucher mit einem Anstieg von 10 % rechnen, wenn die Waren aus China kommen.

Neuausrichtung des Geschäftsmodells

Im Jahr 2024 hat **Temu während des Super Bowl** eine Werbung ausgestrahlt, die mit 14 Millionen US-Dollar an Coupons und Werbegeschenken ausgestattet war. Das in Boston ansässige Unternehmen, das zu PDD gehört, zahlte für drei Werbespots während des Spiels sowie zwei danach. Ob solch eine Werbung auch beim diesjährigen Super Bowl im Februar stattfinden wird, steht in Frage.

Die Abschaffung der Ausnahme könnte das Wachstum chinesischer E-Commerce-Unternehmen erheblich bremsen, so eine Analyse von Bank of America. Die Unternehmen könnten jedoch ihre Lagerhäuser in den USA ausbauen und große Mengen über den Zoll versenden, bevor sie die Waren innerhalb der USA weiterverpacken. Dies würde jedoch möglicherweise nicht die Importsteuer umgehen, könnte aber die Schaffung neuer Arbeitsplätze in den USA fördern.

CNNs Eric Cheung und Simone McCarthy haben zu diesem Bericht beigetragen.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at